

## **Konzeption zur Erstellung einer Liste planungsrelevanter Vogelarten für die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) bei Planungs- und Zulassungsverfahren in Thüringen**

### **1. Artenspektrum**

Der Auswahl planungsrelevanter Vogelarten werden alle in Thüringen heimischen Vogelarten (ROST und GRIMM 2004) unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen zu Grunde gelegt. Im Ergebnis werden von 347 Arten **246** als „**planungsrelevant**“ eingestuft. Unter diesen werden **17** häufige Brutvogelarten als besonders anpassungsfähig eingeschätzt. Bei ihnen kann grundsätzlich von einem räumlichen Ausgleich maßgeblicher Habitatfunktionen ausgegangen werden (sog. „**Allerweltsarten**“).

### **2. Abschichtung**

Als planungsrelevant werden alle Vogelarten eingestuft, die regelmäßig in Thüringen reproduzieren oder regelmäßig als Gastvögel (Wintergäste oder Durchzügler inkl. Nahrungs- und Mauerergäste) vorkommen. „Regelmäßig“ bedeutet, dass die Art im vergangenen Jahrzehnt in drei aufeinander folgenden Jahren nachgewiesen wurde.

Nicht planungsrelevante Arten werden mit den Abschichtungskriterien Nr. 1-3 festgelegt:

- 1) Arten, deren Brutbestand in Thüringen erloschen ist (Kategorie „0“ bei WIESNER 2001)
- 2) Irrgäste/Ausnahmeerscheinungen ohne dauerhafte Ansiedlung in Thüringen (Jahreszeitlicher Status „A“ oder „a“ bei ROST und GRIMM 2004)
- 3) Arten, die als Neozoen eingestuft werden (Status „III“ bei SÜDBECK et al. 2007)

Die Abschichtungskriterien Nr. 1-3 greifen unabhängig voneinander (für die Wirksamkeit muss nur ein Kriterium erfüllt werden).

**Ausnahmen zum Abschichtungskriterium Nr. 2** und damit planungsrelevant sind:

- Mornellregenpfeifer
- Nonnengans
- Seidenreihler
- Zwerggans
- Zwergschwan.

Diese Arten wurden in jüngster Zeit regelmäßig beobachtet und besitzen einen Schutzstatus nach Anhang I VSchRL oder gelten als „streng geschützt“ im Sinne des BNatSchG in Verbindung mit BArtSchV bzw. EG 338/97 oder sind in einer Gefährdungskategorie bei WIESNER 2001, BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004) oder SÜDBECK et al. (2007) eingestuft.

Das Abschichtungskriterium Nr.3 (**Neozoen**) greift in Thüringen bei:

- Jagdfasan
- Kanadagans
- Nilgans.

Häufige und besonders anpassungsfähige Brutvogelarten werden mit den Abschichtungskriterien 4-7 festgelegt:

- 4) Arten, deren Brutbestand in Deutschland bei mindestens 900.000 Brutpaaren liegt (SÜDBECK et al. 2007, DDA Informationssystem „Vögel in Deutschland“)
- 5) Arten, deren Brutbestand im Zuge einer Vorauswertung zur „Brutvogelatlas-kartierung Thüringen“ mit mindestens 401 Brutpaaren pro MTB eingeschätzt wird.
- 6) Arten, deren Bestandesentwicklung nicht rückläufig ist (Abschnitt 3).
- 7) Arten, deren Brutstatus bei ROST und GRIMM (2004) mit „4“ eingeschätzt wird.

Die Abschichtungskriterien Nr. 4-7 greifen nur gemeinsam (für die Wirksamkeit müssen alle vier Kriterien erfüllt werden). Sie werden nicht angewendet bei Arten, die einen Schutzstatus nach Anhang I VSchRL besitzen oder als „streng geschützt“ im Sinne BNatSchG in Verbindung mit BArtSchV bzw. EG 338/97 gelten oder in einer Gefährdungskategorie bei WIESNER (2001), BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004) oder SÜDBECK et al. (2007) eingestuft sind.

Unabhängig von den Abschichtungskriterien Nr. 4-7 wird als häufig und besonders anpassungsfähig eingeschätzt:

- Haustaube.

### **3. Angaben in der Tabelle**

Die Nomenklatur richtet sich nach BARTHEL und HELBIG (2005). Die Angaben zum Schutzstatus entsprechen den neusten Veröffentlichungen und sind dort einzusehen. Auf Bundesebene werden ausschließlich Angaben zum Brutbestand gemacht (SÜDBECK et al. 2007, DDA Informationssystem „Vögel in Deutschland“). Auf Landesebene werden Angaben zum Brutbestand gemacht. Bei Wasservögeln erfolgt zusätzlich eine Einschätzung der Rastvogelbestände. Bei Arten ohne Reproduktion in Thüringen werden die Bestände der durchziehenden oder überwinternden Individuen eingeschätzt.




Für die Bestandesangaben werden die jeweils aktuellsten Zahlen (nicht älter als 10 Jahre) verwendet.

Die Trendeinschätzung (Ampel) beschreibt die letzten 25 Jahre. Sie basiert auf einer Expertenbefragung, der Auswertung feldornithologischer Beobachtungen und einer Vorauswertung der „Brutvogelatlas-Kartierung Thüringen“. Bestandesangaben und Trendeinschätzung werden jährlich aktualisiert.

Legende für die Bestandesangaben:

BP Brutpaar(e)  
RP Revierpaar(e)  
sM singende(s) Männchen  
W Weibchen  
Ind Individuum

Legende für Entwicklungstrend:

 zunehmend  
 gleich bleibend / unbekannt  
 abnehmend

Häufige und besonders anpassungsfähige Brutvogelarten werden in der Tabelle grau hinterlegt.

#### 4. Literatur

- ⇒ BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004): „Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status“, BirdLife Conservation Series No. 12
- ⇒ BARTHEL, P.H. & A. J. HELBIG (2005): „Artenliste der Vögel Deutschlands“, Limicola 19: S. 89-111
- ⇒ SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2007): „Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30. November 2007“, Berichte zum Vogelschutz 44: S. 23-81
- ⇒ ROST, F. & H. GRIMM (2004): „Kommentierte Artenliste der Brutvögel Thüringens“, Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen 3: S. 117-218
- ⇒ WIESNER, J. (2001): „Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens“, Naturschutzreport 18: S. 35-39